



1662

6 Andacht-Bereitung - zur Betrachtung des H Leidens Christi 155

Catharina Regina von Greiffenberg

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "6 Andacht-Bereitung - zur Betrachtung des H Leidens Christi 155" (1662). *Poetry*. 2716. https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2716

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

6. Andacht-Bereitung / zur Betrachtung des H. Leidens Christi: Als ich die Französische Astree beyseit gelegt

1.

Weg / Eytelkeit!
du must bey seit /
der Andacht Platz zu machen;
daß das Sünd-entschlummert Herz
mög zu Gott erwachen.

2.

Weg / Scherz und Spiel!
jetzt ist mein Ziel
auf Christi Creutz gerichtet:
weil sein unerhörte Lieb
mich dazu verpflichtet!

3.

Weg / Zier und Pracht!
Schmuck / gute Nacht!
ich will den Sack anziehen /
und der Laster Uppigkeit
durch die Buße fliehen.

4.

Astrea schön!
ich laß dich stehn:
den Seelen-Hirt zu lieben.
Er / der rechte Celadon /
ist beständig blieben.

5.

Am Bach Kidron /
vor dem Lignon /
will ich mich jetzt begeben:
weil an ihm sein Leben ende
meines Lebens Leben.

6.

Sein Creutz ist nun
Liebs-Warheit Brunn:
wo wird mit Freud erblicket /
wie der schönste Gottes Sohn
ist mit Lieb verstricket.

7.

Der Leuen Grimm /
durch seine Stimm /
er sterbend macht zu steinen:
auf daß könt' / an seinem Blut /
Gottes Lieb erscheinen.

8.

Ich schreib mit Fug:
es ist genug!
Gott ist nunmehr vergnüget.
Zeit ists / daß auf seinen Schmerz
er mit Freuden sieget.

9.

Du Königs Sohn /
Roseleon!
bist auch in Lieb gefangen!
an deins Wortes Degen- Spitz'
alle Reich' auch bangen.

10.

Liebhaber / weicht!
dann keiner gleicht
dem Herren Christ / im lieben.
Alles ist ein kühles Thau /
was von euch geschrieben.

11.

Nun komm / mein Schatz!
du hast schon Platz:
mein Herz gehört dir eigen.
In mir muß jetzund die Welt /
dich zu hören / schweigen.